

An die Redaktionen

Hilfe für Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern

Wettbewerb „Westfalen bewegt“: Preis für Projekt „Pro Anima“

Haltern/Münster. Wenn Menschen psychisch oder an einer Sucht erkranken, ist das schlimm. Wenn es dabei um Eltern geht, sind die Auswirkungen der Erkrankung auf die Kinder mindestens ebenso schlimm. Dieses Problems nimmt sich Pro Anima in Haltern an. „Das Projekt schließt eine Lücke. Denn von der Krankenkasse stehen keine und von der Jugendhilfe nur begrenzte Mittel für die Kinder psychisch- oder suchterkrankter Eltern zur Verfügung. Diese Kinder erleben aber eine hohe psychosoziale Belastung. Sie erleben die Unberechenbarkeit der elterlichen Zuwendung und fehlende Verlässlichkeit. Weil die Kinder dieses krankheitsbedingte Verhalten weder verstehen noch verarbeiten können, entwickeln sie oft massive Angst- und Schuldgefühle. Diesem Problem begegnet Pro Anima mit gut ausgebauten Kooperationsstrukturen und einem Netzwerk sehr engagierter Ehrenamtlicher“, lobt Vera Kalkhoff. Die Projektbeauftragte der Stiftung Westfalen-Initiative erläutert damit zugleich die Jury-Entscheidung, das Projekt „Pro Anima“ im Rahmen des diesjährigen Wettbewerbs „Westfalen bewegt“ mit einem Preis zu würdigen.

Träger des Projekts, das ein Hilfsangebot für Kinder und Jugendliche vom vierten Lebensjahr bis ins junge Erwachsenenalter ist, ist der Caritasverband Haltern am See e.V. Seine Kooperationspartner sind unter anderem der Vestische Gesundheitsdienst, die haupt- und ehrenamtliche Gemeindec Caritas, die Suchtberatung sowie die Jugend- und Familienhilfe des Caritasverbandes Haltern am See. „Diese Vernetzung ist die Basis für eine sehr konstruktive und kontinuierliche Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt. Gleichzeitig stellt sie ein umfassendes Beratungs- und Hilfsangebot sicher. Das reicht von Familiengesprächen und Einzelgesprächen bis zu Gruppenarbeit mit Kindern, die in ähnlichen Situationen leben. Am Ende steht im Idealfall eine Perspektive für die ganze Familie. Für die Kinder gibt es dabei in Absprache mit den Eltern eine vertraute Person aus dem Kreis von Verwandten oder Nachbarschaft, die sie weiterhin vertrauensvoll begleiten“, würdigt Bürgermeister Bodo Klimpel den Projektansatz. Er betont zugleich: „Ohne ehrenamtliches Engagement vieler Menschen wäre das nicht möglich.“

Die Projektidee entstand vor zehn Jahren aus der täglichen Arbeit des sozialpsychiatrischen Dienstes. Von 2009 bis 2012 sicherte eine finanzielle Förderung der „Aktion Mensch“ wesentlich die Arbeit. Seither finanziert sich Pro Anima in erster Linie über Spen-

www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, info@westfalen-initiative.de

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender : Dr. Karl-Heinrich Sümmerrmann, Geschäftsführung: Dr. Eberhard Christ, Dr. Niels Lange

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Hans-Ulrich Predeick

den. „Mindestens 30.000 Euro müssen jährlich zusammenkommen, damit das Projekt weiter besteht. Und der Bedarf ist augenscheinlich. Im vergangenen Jahr haben wir 19 Familien mit 27 Kindern betreut. In 16 Familien war die Mutter erkrankt, zwei Mal war es der Vater und in einer Familie waren beide Elternteile betroffen. Häufigste Diagnose war eine depressive Erkrankung“, nennt Karin Niehus vom Projektteam konkrete Zahlen.

In der Lenkungsgruppe sind zwei ehren- und drei hauptamtliche Mitarbeiterinnen. Sie werden unterstützt von weiteren 15 sehr engagierten Ehrenamtlichen, die sich bei verschiedenen Aktivitäten einsetzen. Das reicht von einem tiergestützten sozialpädagogischen Projekt als Nachbetreuung bis zur erlebnisorientierten Gruppenarbeit wie dem regelmäßig angebotenen „Mitmachzirkus“. Da kommen die 2.000 Euro Preisgeld gerade recht.

Mit seinem Ansatz erfüllt das Projekt alle wesentlichen Kriterien des Wettbewerbs „Westfalen bewegt“. Der war in diesem Jahr zum vierten Mal ausgeschrieben. Er richtet sich an Gruppen in Westfalen, die in nachahmenswerter Weise die Gestaltung der Zukunft selbst in die Hand nehmen und nicht allein auf staatliche oder bereits institutionalisierte Hilfe bauen. Dieses beispielhafte bürgerschaftliche Engagement fördert die Westfalen-Initiative in 2016 im Einzelfall mit bis zu 10.000 Euro. Insgesamt stehen in diesem Jahr 40.000 Euro zur Verfügung. Seit 2013 hat die Westfalen-Initiative 38 Projekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 207.000 Euro gefördert. Sie honoriert und unterstützt damit ganz maßgeblich den ehrenamtlichen Einsatz von Bürgern in der Region.

Bildtext

Mit Caritas-Geschäftsführer Willi Grave (r.) und Bürgermeister Bodo Klimpel (l.) freuten sich die Projekt-Mitarbeiterinnen (v.l.) Sabine Peisert, Karin Niehus, Dr. Reinhild Tuschewitzki und Aurelia Gülden, als Vera Kalkhoff (Mitte) den Preis an „Pro Anima“ überreichte.

Münster, 30. November 2016

www.westfalenbeweger.de

Kontakt: Christoph Boll, Westfalen-Initiative, Tel. 0251 5916406
cboll@westfalen-initiative.de

Zur Westfalen-Initiative:

Die Westfalen-Initiative will die westfälische Identität schärfen und das bürgerschaftliche Engagement in Westfalen stärken. Sie setzt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Westfalens Impulse für die Region, damit diese sich im Wettbewerb der Regionen behauptet und ihre in Geschichte und Tradition entwickelten Stärken voll entfaltet. Die Aktivitäten der Westfalen-Initiative sind vielfältig. Sie reichen von kulturellen Projekten über die Stärkung der Stadt- und Regionalentwicklung bis zu Innovationsprojekten. Die Westfalen-Initiative im Internet: www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative

Piusallee 6

48147 Münster

Tel.: 0251 591 6406

Fax: 0251 591 3249

info@westfalen-initiative.de

www.westfalen-initiative.de

www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, info@westfalen-initiative.de

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender : Dr. Karl-Heinrich Sümmerrmann, Geschäftsführung: Dr. Eberhard Christ, Dr. Niels Lange

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Hans-Ulrich Predeick